

25. STW | 11.06.2024
TOP 2 148124

CDU-FRAKTION IN DER
STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
REICHELSCHEIM (WETTERAU)

Rebecca Menzel
Fraktionsgeschäftsführerin
rebecca.menzel@wetterau.cdu.de

www.cdureichelsheim.de
facebook.com/reichelsheimercd

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Holger Strebert
stvv@stadt-reichelsheim.de

24.05.2024

Antrag

Fortschreibung des Verkehrssicherungskonzepts der Stadt Reichelsheim

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten Sie, nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 11. Juni 2024 zu nehmen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten, über die Verwaltung beginnend mit dem Jahr 2024 einen Bericht zum aktuellen Stand des Verkehrssicherungskonzepts vorzulegen.
Dieser Bericht soll mindestens enthalten:
 - a) Sachstand zu den Punkten des Verkehrssicherungskonzepts, beschlossen am 15.06.2023 auf Basis der Anträge von SPD und CDU (Projektstand: finalisiert, in Arbeit/offen mit Priorisierung, gecancelt, sonstiges)
 - b) Vorstellung neu aufgenommenen Punkte mit Handlungsempfehlungen bzw. Vorbereitung dieser durch Vorort-Termine, Behandlung im zuständigen Ausschuss usw. zur finalen Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung und Umsetzung
2. Die Vorgehensweise zu Punkt 1 erfolgt jährlich idealerweise bis zur Jahresmitte
3. Davon unbenommen können punktuelle Anliegen jederzeit durch den Magistrat oder die Fraktionen in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht werden.

Begründung:

Am 15.06.2023 hat die Stadtverordnetenversammlung auf Antrag der SPD-Fraktion mit Ergänzungen der CDU-Fraktion die Umsetzung eines umfangreichen Verkehrssicherungskonzepts beschlossen. Diese basierten auf dem von der Stadtverwaltung in der Sitzung des ISLU-Ausschusses vom 27.04.2023 vorgestellten Maßnahmenkatalog.

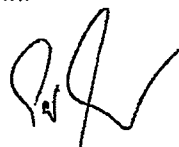
Eine stichprobenartige Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.02.2024 hat gezeigt, dass die Umsetzung teils mit einem größeren Zeitaufwand als angedacht verbunden ist. Um weitere punktuelle Anfragen zu vermeiden, erscheint uns eine proaktive und konsolidierte Sachstandsübersicht zielführender. Zudem sind neue oder 2023 weniger relevante Punkte oder Problembereiche (Hotspots) festzustellen. Dies betrifft nicht nur, aber auch, die von den Bürgerinnen und Bürgern in der Florstädter Straße oder dem Geschwister-Scholl-Ring (GSR) gemachten Eingaben und Vorschläge.

So werden im GSR nicht klar ausgewiesene, in privat und öffentlich unterteilte, Parkflächen sowie wildes und unerlaubtes Parken moniert. Nach Auffassung der Anlieger führte dies bereits zur Behinderung von Nutzern der Fußwege, Rettungsfahrzeugen oder Fahrzeugen diverser Dienstleister (Anlieferung von Heizöl, Entsorgungsunternehmen).

Die Anträge von SPD und CDU aus dem Jahr 2023 waren für die damaligen Zwecke umfangreich und ausreichend. Es hat sich aber gezeigt, dass der Prozess nicht statisch ist, sondern von Prozessbeteiligten aktiv begleitet und periodisch fortgeschrieben werden sollte.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. Hachenburger', written in a cursive style.

Holger Hachenburger